

Fahrradtaugliches Fotogepäck von König Photobags Klimafreundlich unterwegs



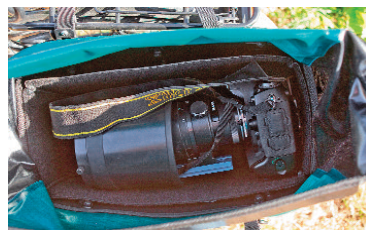
In gewisser Weise sehen sich viele Naturfotografen permanent mit einem Konflikt konfrontiert: Man möchte gern draußen fotografieren, aber bemüht dazu zuerst einmal das Auto, um auch vergleichsweise naheliegende Ziele zu erreichen. Zu schwer und zu sperrig erscheint das Fotozubehör und morgens früh um vier oder spät an einem Sommerabend ist auch öffentlicher Personennahverkehr keine realistische Alternative. Fahrrad ginge ja vielleicht – aber mit dem Fotorucksack radeln ist eine Qual. Auf dem Gepäckträger findet entweder ein Stativ oder eine Fototasche Platz und spätestens auf dem holperigen Waldweg macht sich mindestens ein Gepäckstück selbstständig. Es geht aber auch anders ...

Wer seine Fotoausrüstung auf dem Fahrrad mitnimmt, möchte diese einerseits möglichst bequem transportieren, und andererseits soll das teure Gerät sicher verstaute und gut gegen Umwelteinflüsse geschützt sein. Zudem möchte der fotografierende Radler möglichst wenig Zeit mit der sicheren Befestigung des Gepäcks am Fahrrad verbringen und doch sorglos über Stock und Stein rollen – ohne die Gefahr des Verlusts von Teilen der Ausrüstung. Ein paar Ansprüche zu viel? Keineswegs! Erhard König, in seiner knappen Freizeit selbst begeisterter Fotograf und Radfahrer, hat sich einiges einfallen lassen, um selbst

umfangreiche Fotoausrüstungen sicher und bequem auf dem Fahrrad transportieren zu können. Bezüglich der Taschen selbst und des Befestigungssystems fand er in der Firma Ortlieb einen idealen Partner. Die robusten Ortlieb-Taschen genießen nicht nur bei Fahrradkurieren und radelnden Weltenbummlern einen hervorragenden Ruf. Dank wetterfester Außenhaut, einem wasser- und staubdichten Rollverschluss und der an praktisch alle Gepäckträger adaptierbaren QuickLock-Halterung, sind Schutz vor Umwelteinflüssen sowie bequeme und sichere Befestigung des Gepäcks schon mal gewährleistet. Kamera

und Objektive in Handtücher einzuwickeln und dann in die Tasche zu stopfen, wäre nun eine Option. Sicherer und deutlich komfortabler ist da die Lösung von König: Eine gut gepolsterte, herausnehmbare Innentasche, deren Einteilung sich an praktisch alle denkbaren Ausrüstungskombinationen anpassen lässt – und zwar schnell und unkompliziert.

Ich radle seit einigen Wochen mit der König Fahrradtasche Universal Medium (226 €) und der Stativhalterung über Felder und durch Wälder meiner Heimat. In der Medium-Tasche findet bei Bedarf eine sofort griff- und einsatzbereite Kombination aus 2,8/300 mm mit großer Kamera Platz. In den darunter liegenden Fächern, jeweils mit einer gepolsterten Klettverschlusslasche gesichert, bringe ich meist noch zwei oder drei Objektive, einen Konverter, ein kleineres Ersatzgehäuse, Akkus, Speicherkarten, Kabelauflöser, Filter und sogar noch ein kleines Blitzgerät unter. Den Kleinkram verstaue ich in einem kleinen Netzbeutel, der die Teile zusammenhält und lästiges Suchen überflüssig macht. Wer auf richtig große Foto-Fahrradtour gehen möchte, findet in der „Hinterradta-



© König Photobags

Links: Mit der Universaltasche Medium sowie einer Stativtasche ist man gerüstet für die fotografische Fahrradtour. Dank der Quicklock-Befestigung lässt sich das Gepäck schnell und sicher am Fahrrad anbringen. Ein mitgelieferter Tragegurt macht aus der Fahrradtasche im Handumdrehen eine Schultertasche. In der Stativtasche finden auch große Stativtasche mit einem Durchmesser bis 135 mm Platz. Eine kürzere Tasche für kleinere Stativtasche ist ebenfalls lieferbar.

Oben: Das Innenleben der Medium-Tasche ist dank strapazierfähiger und gut gepolsterter Flausch/Klett-Teiler äußerst flexibel einzustellen und bietet beispielsweise Platz für eine Kamera mit großem Objektiv sowie mindestens drei bis vier weiteren Objektive und Kleinzubehör. Wenn's mal ohne Kamera auf Tour gehen soll, nimmt man den Fotoeinsatz einfach heraus und hat dann eine wasserdichte Fahrradtasche mit reichlich Platz für Proviant und Kleidung.

Ganz oben: In der Tasche lässt sich ein großes Objektiv (z. B. 2,8/300 mm) mit angesetzter Kamera problemlos unterbringen und ist so schnell einsatzbereit.

sche groß“ noch erheblich mehr Stauraum. Ohne Stativ möchte ich natürlich auch auf der Fahrrad-Fototour nicht sein. Das verstaue ich in der ebenfalls mit QuickLock ausgestatteten Stativtasche (56 €). Auch große Dreibeine finden darin problemlos Platz. Selbst auf rauem Terrain blieben die Taschen bislang immer da wo sie bleiben sollten – am Gepäckträger. Holperstrecken, Starkregen und Schlammmpfützen beeinträchtigen so allenfalls den Fotografen, nicht aber den Inhalt der Taschen. So ausgestattet sinkt die Hemmschwelle für die klimafreundliche Fototour beträchtlich und das Auto bleibt nun öfter in der Garage. *Hans-Peter Schaub*